

Inhalt.

Schotter 4

Zertifikat. Broschüre. Altpapier.

Saftig 6

lässt Thurella auf der Schiene rollen.

Chemisch 9

stimmt zwischen SBB und SGCI.

Flüssig 10

läuft die Zusammenarbeit am Fluss.

Giftig 12

und doch immer sicher unterwegs.

Stählern 14

ist der Warenfluss der Marcegaglia.

Rollend 16

rocken sich vier Herren durch Europa.

Rund 17

läuft der Dreiecksverkehr.

Leitend 18

ist in der Cargo-Leitzentrale Theo Furrer.

Fliessend.



Liebe Leserin, lieber Leser.

Ob Wasser in Flaschen oder Benzin in Tankwagen – Flüssigkeiten sind bei uns gut aufgehoben, denn SBB Cargo bringt als Logistikspezialist einiges in Fluss. Die leistungsfähigen Plattformen in Deutschland und Italien signalisieren einen Innovationsschub, den SBB Cargo nutzt. Dabei bleiben wir zugleich Partner und Mitbewerber für Unternehmen, die sich auf den Wasserweg spezialisiert haben – wie beispielsweise die Rheinschiffahrt. Wie das funktioniert, lesen Sie ab Seite 6.

Die SBB Cargo-Häfen – die Plattformen in Deutschland und Italien – haben an Leistung zugelegt und Marktanteile gewonnen. Dieses Wachstum geht jedoch noch nicht mit dem erwarteten finanziellen Ergebnis einher. Darauf legen wir in der nächsten Periode besonderes Augenmerk. Denn: Die verlässliche und pünktliche Abwicklung überzeugt zunehmend auch Neukunden – so zum Beispiel den italienischen Stahlverarbeiter Marcegaglia, für den SBB Cargo Stahlbleche in den Norden speidiert (Seite 14). Auf diesem eingeschlagenen Weg werden wir weitergehen.

Mit engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bringt SBB Cargo täglich wichtige Transportströme ins Fliessen. Als Leiter SBB Cargo ad interim setze ich auf Kontinuität bei dem, was wir gut tun. Mehr dazu in diesem Magazin. Viel Vergnügen beim Lesen.

Nicolas Perrin

Leiter Geschäftsbereich International